

# Gewalt an lesbischen Frauen in Afrika

**Freitag, 16. März um 18.00 Uhr**

Vortrag von **Claudia Körner**, Berlin

So vielfältig wie der Kontinent so vielfältig sind auch die Lebensentwürfe lesbischer Frauen in Afrika. Sie leben versteckt oder auch „out and proud“, manchmal kämpferisch für die Rechte von Homosexuellen eintretend. Viele lesbische Frauen haben Angst ihre sexuelle Orientierung (offen) zu leben. Sie fürchten von ihrer Familie verstoßen und von Fremden oder Bekannten angegriffen zu werden. Viel zu oft werden Fälle bekannt, in denen (vermeintlich) lesbische Frauen misshandelt, vergewaltigt oder im schlimmsten Fall ermordet werden. Die Stimmen derer, die gegen Gewalt an lesbischen Frauen protestieren, werden lauter. Claudia Körner gibt Einblicke in die Realität lesbischen Lebens in Südafrika, zeigt Hintergründe und Zusammenhänge und stellt mutige Frauen vor, die für bessere Lebensbedingungen von lesbischen Frauen in ihren Ländern kämpfen.

*Claudia Körner ist Ethnologin, mit Schwerpunkt östliches und südliches Afrika, arbeitet zu Frauen, Gender, Aids. Sie war mehrmals in Afrika, zuletzt im Herbst 2009 in Uganda, als dort der Gesetzesentwurf zum "Anti-Homosexualitäts-Gesetz" ins Parlament eingebracht wurde. Ehrenamtlich ist sie in der Amnesty International Gruppe MERSI (Menschenrechte und sexuelle Identität) tätig.*

In Kooperation mit **LeTRa**

Im: **KOFRA**, Baaderstr. 30, 80469 München, Tel: 2010450, kofra-muenchen@mnet-online.de,  
www.kofra.de



gefördert durch die LH München, Sozialreferat